**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 67 (1941)

Heft: 9

Artikel: Vorfrühling

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-477209

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

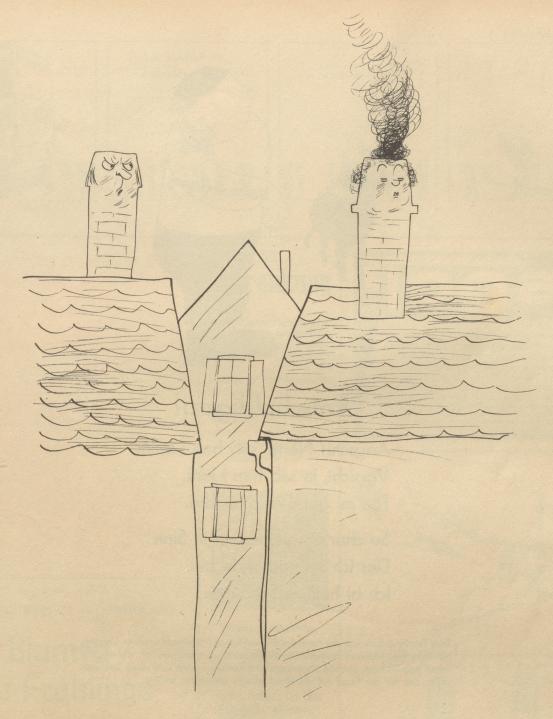
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Ihne vergaht dänn Ihren Rauch au emal Nachberi!"

## Vorfrühling

Warme Winde streichen über das Land, was einen drautgängerischen und etwas vorwitzigen Regenwurm veranlaft, sich an die Erdoberfläche zu krüm-

# Was Sie zu Hause nicht kochen

bietet Ihnen das City-Restaurant Zürich, gegenüber Jelmoli men und einen Frühlingssehnsuchtsblick hinauszutun. Begeistert schnüffelt er um sich und erblickt — ha! einen zweiten Wurm. Wie kommt nun — und er wirft



Das stärkende Apéritif!

sich in Position — wie kommt nun das, bin ich doch nicht der einzige, und sollte es am Ende doch schon . . . «Was schaust du denn so blöd?» hob der andere an: «Ich bin doch dein anderes Ende.»

